

Dienstag

den 13. Jänner

1829.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 24. (2)

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte zu Neumarkt wird bekannt gemacht: Es sey über Anlangen des Herrn Simon Preuß, in die öffentliche executive Feilbietung der, dem Jacob Bodley gehörigen, zu Bisatsche, sub Conscriptionszahl 1 gelegenen halben Kaufrechtshube, wegen aus dem w. ö. Vergleiche vom 29. März 1828, schuldigen 45 fl. M. C. S. C., gerilliget worden.

Zur Vornahme der Vicitation hat man die Tagsetzungen auf den 16. Februar, 20. März und 21. April 1829, jederzeit früh von 9 bis 12 Uhr in Loco der Realität mit dem gesetzlichen Anhang festgesetzt, daß, falls dieselbe bey dem ersten und zweyten Versteigerungstermine nicht um oder über die Schätzung an Mann gebracht werden sollte, sie bey der dritten Vicitationstagsetzung auch unter diesem Preise hintangegeben werden würde.

Kauflustige werden demnach zu diesen Versteigerungstagsetzungen mit dem Bemerken vorgeladen, daß sie die Schätzung und Beschreibung der Realität, die darauf hastenden Beschw. und die Bedingungen, unter welchen selbe verkauft werden wird, in dieser Bezirkskanzley einsehen, und auch Abschriften davon hebeben können.

Neumarkt den 19. December 1828.

Z. 19. (2)

E d i c t.

Nr. 3.

Von dem Bez. Gerichte der Staatsherrschaft Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Samuel Victor Pinderle von Triefst, die Reassumirung der dritten executiven Feilbietung, der den Kaspar Juzek von Oercofona gehörigen, und der Grundherrschaft Adelsberg zinsbaren Realitäten, als: der Halbhube sub Urb. Nr. 705 1/2 gerichtlich betheuert pr. 870 fl. 45 kr., der 1/4tel Hube, sub Urb. Nr. 686, geschätzt pr. 356 fl. 35 kr., der 1/2tel Hube, sub Urb. 760 1/2, im gerichtlichen Schätzungswerte pr. 218 fl. 20 kr., endlich des Ackerß sammt Graslande Saverbiza, gerichtlich betheuert pr. 97 fl., dann des Ackerß sammt Wiese Ravenza, im gerichtlichen Schätzungswerte pr. 313 fl., wegen schuldigen 218 fl. 35 kr. M. N., c. s. e., bewilliget worden.

Zu diesem Ende wird die Tagsetzung auf den 3. Hornung l. J., Früh von 9 bis 12 Uhr, in dieser Bezirkskanzley mit dem Anhang festgesetzt, daß in dem Falle, als vorbenannte Realitäten nicht um obige Schätzungswerte veräußert werden könnten, solche bey dieser Tagsetzung auch unter denselben hintangegeben werden würden.

Wovon die Kauflustigen durch Edicte, und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken mit

dem Besatze verständiget werden, daß die dießfälligen Vicitationsbedingungen, dann die Vortheile und Kosten dieser Realitäten täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Bezirkskanzley eingesehen werden können.

Bez. Gericht Adelsberg den 2. Jänner 1829.

Z. 21. (2)

Nr. 1312.

Vicitation executive, der Joseph Kachne, vulgo Lorenzhet'schen Viertelhube zu St. Martin bey Littay.

Von dem Bezirksgerichte zu Sittich wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Anlangen des Johann Adamschitsch von Ustie, gegen Joseph Kachne in St. Martin bey Littay, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 18. März 1825, Zahl 1241, noch schuldiger 507 fl. 21 kr. c. s. e., in die executive Feilbietung seiner, mit Pfandrecht besetzten, der löblichen Pfarrgült St. Martin, sub Urb. Nr. 24, diensbaren, im Orte St. Martin liegenden, und auf 594 fl. 10 kr. sammt Wald Zerkaunig, gerichtlich geschätzten ein Viertelhube, gewilliget worden.

Es werden demnach hierzu drey Termine, und zwar: der erste auf den 22. December 1828, der zweite auf den 24. Jänner, und der dritte auf den 25. Februar 1829, jederzeit Vormittags um 10 Uhr, im Orte der Realität zu St. Martin mit dem Besatze bestimmt, daß, wenn diese Realität weder bey der ersten noch zweyten Feilbietung um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden sollte, dieselbe bei der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung verkauft werden würde.

Es werden Kauflustige an den gedachten Tagen im Hause der Realität zu erscheinen hiemit eingeladen.

Sittich am 18. November 1828.

Anmerkung. Da bei der ersten Feilbietung kein Käufer erschienen ist, wird die zweite am 24. Jänner 1829 abgehalten werden.

Z. 23. (2)

E d i c t.

Z. Nr. 781.

Von dem Bezirksgerichte Seisenberg in Unterfrain wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye in Folge Ansuchens des Herrn Franz Paschitsch von Laibach, unter Vertretung des Herrn Eduard Edlen von Plager,

Bezirksrichters in Weizelberg, da praesentato 17. December l. J., Nr. 781, in die executive Versteigerung der, dem Bartholomä Mauer von Reberze gehörigen, der löbl. Staats Herrschaft Sittich, sub Urb. Nr. 86 zinsbaren, gerichtlich auf 416 fl. geschätzten ganzen Hube sammt dazu gehörigen Wohn- und Nebengebäuden, wegen schuldigen 241 fl. 30 kr. c. s. c., gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drey Licitations-Tagsatzungen, und zwar: die erste auf den 29. Jänner, die zweite auf den 26. Februar und die dritte auf den 26. März l. J. 1829, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco Reberze mit dem Anhange ausgeschrieben, daß, wenn gedachte Realität bei der ersten noch zweiten Licitation weder um die Schätzung noch darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden solle.

Wovon die Kauflustigen durch Edict, und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken verständiget werden.

Bezirksgericht Seisenberg am 20. December 1828.

3. 12. (2) ad J. Nr. 1470.

Feilbietungs-Edict.

Vom Bezirksgerichte zu Freudenthal wird bekannt gemacht: Es seyen auf Ansuchen des Herrn Franz Anton Mack, Inhaber des Gutes Sello, und Cessionär des Joseph Mauring von Altemarkt, im Bezirke Weizelberg, mit dem diegerichtlichen Bescheide vom Heutigen, zur executiven Versteigerung der, dem Georg Piuß gehörigen, zu Drenavagoriza, sub Haus-Nr. 9 liegenden, zur löblichen Herrschaft Loitsch, sub Rect. Nr. 463 zinsbaren, und gerichtlich auf 1962 fl. 20 kr. bewertheten 1/3 Hube, sammt An- und Zugehör, wegen schuldigen 200 fl., sammt Interessen, Klage- und Gerichtskosten, die Tagsatzungen auf den 28. Jänner, 28. Februar und den 31. März l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der Realität mit dem Befügen bestimmt worden, daß die zu veräußernde Realität bey der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bey der dritten aber auch unter demselben verkauft werden wird.

Dessen die intabulirten Gläubiger zur Verwahrung ihrer Rechte mit Rubriken, die Kauflustigen aber hiemit mit dem Befüße in Kenntniß gesetzt werden, daß die Licitationsbedingnisse in dieser Gerichtskanzley täglich eingesehen, und Abschriften ertheilt werden können.

Bezirks-Gericht Freudenthal am 14. November 1828.

3. 18. (2) Nr. 1955.

Von der Bezirks-Obrigkeit Rupertshof zu Neustadt wird bekannt gemacht: daß zur Vollziehung der mit k. k. Kreisamtsverordnung von 25. October d. J., Zahl 8182, wider Franz Schelto von St. Georgen, ob dessen Creuerückstand pr. 20 fl. 57 1/4 kr. bewilligten Realexecution, die öffentliche Feilbietung der, dem Steuerrückständler gehörigen, dem Gute Weinhof, sub

Rect. Nr. 205 et 211, dienstbaren, zu St. Georgen, Pfaar Hönigstein gelegenen, auf 46 fl. 35 kr. geschätzten ganzen Kaufrechtshube, auf den 22. Jänner, 19. Februar und 24. März d. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittags, in Loco der Realität angeordnet worden ist, wozu die Kauflustigen mit dem Anhange vorgeladen werden, daß falls diese Realität bey der ersten und zweiten Feilbietung um den Schätzungswert oder darüber nicht an Mann gebracht werden könnte, bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingnisse können gleich zu den gewöhnlichen Amtskunden in dieser Bezirkskanzley eingesehen werden.

Bez. Obrigkeit Rupertshof zu Neustadt am 30. December 1828.

3. 13. (2) ad J. Nr. 1593.

Feilbietungs-Edict.

Vom Bezirksgerichte zu Freudenthal wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Thomas Schenk vom Podpetch, und des Joseph Smolle, wegen vom Mathia Petteln von Presser, nicht zugehaltenen Zahlungsfrist, in die neuerliche Versteigerung der vorhin den Johann Mautinger gehörigen, auf Befehl und Untkosten des ersten Ersteher Mathia Petteln gewilliget, und hiezu eine einzige Tagsatzung auf den 29. Jänner l. J., Vormittags im Orte Presser, mit dem Anhange bestimmt worden, daß im Falle diese Halbhube sammt An- und Zugehör dabey um den ersten Meistbot pr. 700 fl., nicht an Mann gebracht werden sollte, solche auch unter demselben verkauft werden wird.

Bezirksgericht Freudenthal am 24. November 1828.

3. 3. 925. (3) J. Nr. 561.

Amortisations-Edict.

Von dem Bezirks-Gerichte der Herrschaft Freudenthal wird hiemit kund gemacht: Es sey über Besuch der Maria Gregurka, Vormünderinn, und Anton Safran, Mitvormund der Joseph Gregurkasken Kinder und Erben zu Oberlaibach, in die Ausfertigung der Amortisationsedict, hinsichtlich der zwischen Andreas Obresa, gewesenen Pächter der Herrschaft Loitsch, und dem Ignaz Rotter, Gut Strobelhofer Unterthans, gepflogenen Berechnung, respective gerichtlichen Einverständnisses, ddo. 6. April 1803, pr. 1000 fl. B. 3., respective der darauf auf den Ignaz Rotter gehörigen, dem Gute Strobelhof dienstbaren Wiese Markronouka u Trebesch, und Gemeintheil na Pellan befindlichen In- und des auf dem vom Lorenz Krail dem Ignaz Rotter am 21. April 1807 ausgestellten, und unterm 29. May 1807 auf Lorenz Krailsche Realität intabulirten Schuldschein pr. noch zu suchenden 4500 fl. haftenden Superintabulations-Cer-

tificateß, ddo. 1. May 1808, gewilliget worden. Es werden daher alle Jene, die auf diese angeblich in Verlust gerathene Berechnung, respective gerichtliches Einverständniß ein Recht zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, selbes so gewiß bey diesem Gerichte anzumelden, als widrigens das gedachte Einverständniß sammt dem In- und Superintabulations-Certificate vom 1. May 1808 für getödtet und kraftlos erklärt werden würde.

Bez. Gericht Freudenthal am 5. May 1828.

auch unter dem Schätzungswerthe dahingegeben werden würde.

Bezirks-Gericht Reifnitz den 12. December 1828.

3. 9. (3)

Von dem Bezirks-Gerichte Treffen in Unterkrain wird auf Ansuchen des Franz Hrisbar, Besteller des Michael Ambrosch zu Laibach, Vormund der Anna und Andreas Hotschevarischen Pupillen zu Großlack, zur Liquidirung der Verlasspassiven eine Tagsatzung auf den 26. Jänner 1829, Vormittags 9 Uhr mit dem Besatze angeordnet, daß alle Jene, welche bei diesem Verlasse etwas anzusprechen gedenken, ihre Forderung damals anzumelden und zu liquidiren haben, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 a. b. G. B. zuzuschreiben hätten.

Bezirks-Gericht Treffen am 15. December 1828.

3. 3. 946. (2)

Nr. 914.

Amortisations-Edict.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelsketten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Valentin Jallen, in die Außfertigung der Amortisations-Edicte, hinsichtlich der vorgeblich in Verlust gerathenen, auf seiner zu Birkendorf, sub Haus-Zahl 17, liegenden, dem Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf, sub Urb. Nr. 459, dienstbaren ganzen Hube, respective der dabei befindlichen zwey Aecker u Bisterzah, den beiden Aeckern sgorna und spodna Suavenza, dem Ucker na Buate und dem Waldanthteile usnate dele seit 10. December 1794, zu Gunsten des Herrn Michael Smole bereits seel. für die Summe von 1500 fl. unterm 9. October 1794, außgestellten Bürgschafts-Instrumente gewilliget worden. Es werden demnach alle Jene, welche auf die besagte Bürgschaftsurkunde aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, hiemit aufgefordert, solche binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, so gewiß bey diesem Gerichte anzumelden, widrigens auf weiteres Anlangen dieselbe eigentlich das darauf befindliche Intabulations-Certificate für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden würde.

Vereintes Bezirks-Gericht Michelsketten zu Krainburg den 15. Juny 1828.

3. 11. (3)

**Verpachtung
des ständischen Theaters
in Klagenfurt.**

Nachdem die Verpachtung des hiesigen ständischen Theaters im Jahre 1829 ihr Ende erreicht, und man gesonnen ist, dasselbe vom 1. October 1829 angefangen, wieder weiters zu verleihen, so werden alle jene Schauspiel-Unternehmer, welche die Unternehmung des ständischen Theaters zu pachten wünschen, aufgefordert, sich längstens binnen drei Monaten mit ihren Gesuchen oder respectiven Pacht-Anträgen an die hiesige ständische Theater-Direction zu wenden, von welcher ihnen zugleich die Pacht-Bedingnisse werden bekannt gegeben werden.

Klagenfurt den 27. December 1828.

3. 10. (3)

Nr. 2097.

Edict.

Vom Bezirksgerichte Reifnitz wird hiermit allgemein kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Andreas Adamitsch von Graben, als Bevollmächtigten des Matthäus Brimschet in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Stephan Leuz aus Raune gehörtaen, der Herrschaft Ottenegg, sub Urb. Folio 203, zinsbaren 1/4 Kaufrechtshube, sammt allen An- und Zugehör, wegen laut Urtheil vom 23. März 1825, schuldigen 20 fl. c. s. c., gewilliget, und dazu drey Termine, als: der erste auf den 26. Jänner, der zweyte auf den 25. Februar, und der dritte auf den 30. März 1829, jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Orte Raune, mit dem Besatze angeordnet worden, daß obige Realität falls solche bei der ersten oder zweyten Versteigerungstagsatzung um den Schätzungswerth pr. 286 fl. M. M., oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollte, bey der dritten

Bey J. G. Licht,

Buchhändler in Laibach, sind nachstehende Bücher zu haben:

- Jurende's** vaterländischer Pilger. Geschäfts- und Unterhaltungsbuch pro 1829, gebd. 2 fl. 30 kr.
- Auch** sind noch von diesem vaterländischen Pilger einige Exemplare vom 13ten und 15ten Jahrgange, oder pro 1824 et 1828 zu haben.
- Dustschmid, G.**, Beleuchtung der in Oesterreich gegen die Kuhpockenimpfung herrschenden Vorurtheile, 8. broschirt, Linz 1808, 8 kr.
- Meyer, J. G. Dr.**, der Rathgeber vor, bey und nach dem Baden, 8. broschirt, Grätz 1806, 20 kr.
- Guttman's** zuverlässiger Rathgeber im gemeinen Leben, oder auf Erfahrung gegründeter Unterricht, 8. broschirt, 1808, 36 kr.
- Lode, J. G.**, über Husten und Schnupfen, 8. broschirt, Kopenhagen 1805, 15 kr.
- Wie können Eltern den Kindern das Zahnen erleichtern, und dadurch oft das Leben erhalten**, 8. broschirt, 1807, 12 kr.
- Vorschlag und Aufmunterung an die Bewohner der größern Städte sich von dem durch Krankheiten erfolgtem Scheintode zu retten**, 8. broschirt, Wien 1798, 10 kr.
- Wimmer, J.**, Krankheits- und Heilungsgeschichte einer merkwürdigen Speckgeschwulst am Halse, 8. broschirt, Wien 1799, 24 kr.
- Weber, J. R.**, Landapothete nebst einigen Hauskuren, unter der Aufsicht und Beförderung der königlichen Collegii medici herausgegeben, 8. broschirt, Wien 1787, 1 fl.
- Baillant, J. G. Dr.**, die Kunst, gut zu verdauen, und von Unterleibsbeschwerden frey zu bleiben, 8. broschirt, Wien 1827, 48 kr.
- Ueber den Einfluß mütterlicher Einbildungskraft auf die Schönheit oder Ungestalt der Kinder**, broschirt, 1808, 6 kr.
- Hörmann, J.**, die Lämmerruhr, oder die brandige Gedärmentzündung neugeborner Lämmer, ihre Vorbauung und Heilung, 8. broschirt, Wien 1827, 30 kr.
- Greiner, G. Fr. Chr. Dr.**, der Traum und das fieberhafte Irreseyn, 8. broschirt, Leipzig 1817, 2 fl. 6 kr.
- Anatomischer Grundriß des menschlichen Körpers**, 8. broschirt, Wien 1816, 40 kr.
- Creve, C. G.**, vom Baue des weiblichen Beckens, 4. broschirt, Leipzig 1794, 1 fl.
- Rudtorffer, F. X.**, Abhandlung über die Operation des Blasensteines, nach Pajola's Methode. Mit 5 Kupfern, 4. broschirt, Leipzig 1808, 1 fl. 30 kr.
- Lauvriert, J.**, Preisfrage: ist die Durchbohrung der Hirnschale, bei Kopfverletzungen nothwendig, 4. broschirt, Wien 1800, 1 fl.
- Heister, Lorenz Dr.**, Chirurgie, in welcher alles was zur Wundarzneey gehört. Mit acht und dreyßig Kupfertafeln etc., 4. gebd. Nürnberg 1770, 3 fl. 40 kr.
- Peterka, J.**, die richtige Erkenntniß des gesunden und kranken Zustandes des Horn-, Woll- und Borstenviehes. Ein Leitfaden für Beamte und Commissäre, 8. broschirt, Prag 1829, 24 kr.
- Wolstein, J. G.**, das Buch für Thierärzte im Kriege, über Verletzungen, die den Pferden durch Waffen zugefügt werden. Mit Kupfern, gr. 8. broschirt, 1798, 1 fl.
- Der Arzt nach der Natur, oder vollständiges und gemeinnütziges Kräuterbuch, welches eine gründliche Anweisung enthält. Mit Figuren**, 8. broschirt, Grätz 1817, 45 kr.
- Lisso, E. U. D.**, Anleitung für das Landvolk in Anseht auf seine Gesundheit, oder bewährtes Hausarzneebuch, besonders für das Volk auf dem Lande, 8. gebd., Wien 1780, 1 fl. 30 kr.
- Gschmayer, U. G. v. Dr.**, Archiv für den thierischen Magnetismus, 48 Hefte, gr. 8. broschirt, Leipzig 1817 — 1823, 40 fl.
- Wolfart, R. Ch. Dr.**, Jahrbücher für den Lebens-Magnetismus, oder neues Ueßläpion, 10 Hefte, gr. 8. broschirt, Leipzig 1819, 15 fl.
- Brauvai, Fr.**, Gespräche zur Erlernung des richtigen Ausdrucks und der feinern Wendungen der französischen und deutschen Sprache, 8. broschirt, Dresden und Pesth 1815, 2 fl.
- Neuer französisch- und deutscher Briefsteller**, gr. 8. broschirt, Straßburg 1809, 1 fl. 36 kr.
- Kornfeld, M.**, biblische Perlen, des religiösen und sittlichen Gefühls, vorzüglich der Jugend, 8. broschirt, Wien 1826, 34 kr.
- Weith, J. G.**, das Friedensopfer zu einer Festsreihe katholischer Darstellungen, 8. broschirt, Wien 1828, 1 fl. 10 kr.
- Laschenbuch zur Belehrung und Unterhaltung der weiblichen Jugend, die sich in der französischen Sprache zu vervollkommen wünschen**, von E. F. Pontchierre, von Berläre, 8. broschirt, Wien 1829, 40 kr.
- Der Bothe von Jericho**. Herausgegeben von J. G. Weith und J. P. Silbert, 1stes Bändchen, 8. broschirt, Wien 1828, 1 fl. 12 kr.
- Engelhart, And.**, Prachtwerke der Unterwelt, 3 Theile, 8. broschirt, Wien 1828, 3 fl.
- Augustinus, des Heiligen, zwei und zwanzig Bücher von der Stadt Gottes**. U. d. E. übersetzt von J. P. Silbert, 2 Bände ungebd., gr. 8. Wien 1826, 9 fl.
- Neupauer, Fr. Dr.**, neue Beiträge zur Kenntniß des österreichischen Wechselrechtes, gr. 8. ungebd., Wien 1829, 1 fl.
- Bartenheim, v.**, System der österreichischen administrativen Polizey, 1ter Band: Polizeyrecht, gr. 8. ungebd., Wien 1829, 5 fl. 36 kr.